

**Hand-  
Nähmaschine**

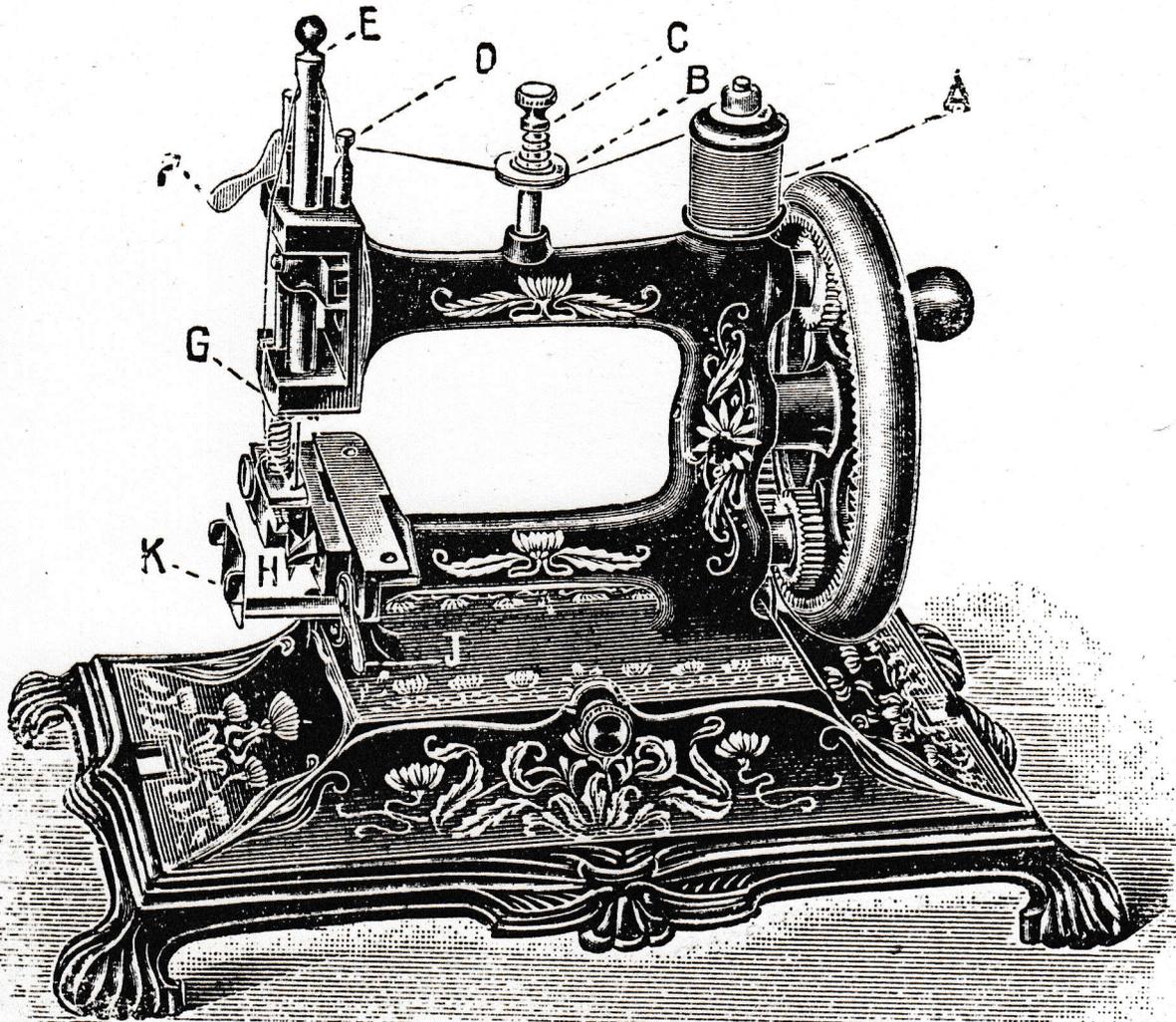
**Nr. 12.**

# Gebrauchs-Anweisung

zur

# Hand-Nähmaschine

Nr. 12.



Länge 30 cm. Breite 17 cm. Höhe 24 cm.

Gewicht 4 Kilo.

Postmäßig in Kiste verpackt 5 Kilo.

**Die** Nähmaschine enthält ein kleines Kästchen, vermittelt der in der Mitte angebrachten Schraube zu öffnen.

In dem Kästchen befinden sich:

1. **1 Oel-Kanne,**
2. **1 Schraubenzieher,**
3. **1 Lineal,**
4. **1 Säumer,**
5. **3 Nadeln.**



Die Maschine wird vollständig nähfertig geliefert. Es ist nicht notwendig, die Maschine anzuschrauben oder zu befestigen, da dieselbe vermöge der in den Füßen angebrachten Korkpfröpfchen feststeht. Der zu bearbeitende Stoff ist auf die Stichplatte unterhalb des Füßchens *G* zu legen, welcher zu diesem Zwecke mittelst des Hebels *F* in die Höhe zu heben ist, ebenso die Nadelstange *E*, welche durch die Umdrehung des Rades hoch zu stellen ist. Nachdem der Stoff in die richtige Lage gebracht worden ist, ziehe man den Faden 4 bis 5 cm durch das Nadelöhr und lege denselben unterhalb des Füßchens nach hinten, dann lasse man das Füßchen wieder nieder.

Man beginne nun zu nähen, indem man die Kurbel nach vorwärts dreht; **der Faden ist mit der einen Hand so lange fest zu halten, bis die ersten Stiche vollzogen sind,** dann kann man den Faden loslassen und mit der freigewordenen Hand den Stoff führen.

Die Beachtung dieser Anweisung ist dringend zu empfehlen.

Wird der Faden nicht festgehalten, so verwickelt sich derselbe häufig um den Greifer *H* und ein Weiternähen ist unmöglich. Der Greifer muß dann erst von den Fäden befreit werden, ehe man weiternähen kann.

Will man zu dem Greifer, so ist das Schutzblech *K* in der Pfeilrichtung nach unten zu drehen.

## Fadenspannung.

Man beachte, daß die **Fadenspannung richtig reguliert ist**, da hiervon eine gute Naht vollständig abhängig ist. Die Fadenspannung darf weder zu fest noch zu lose sein; reguliert wird dieselbe durch Drehen des Gewindeknopfes *C* nach links, wodurch die Spannung vermindert wird, resp. nach rechts, wodurch die Spannung verstärkt wird.

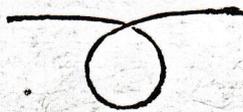
Eine feste wie auch eine zu lose Spannung kann Störungen verursachen, der Faden kann reißen oder es bilden sich Schlingen.

Nach Beendigung der Naht ziehe man den Stoff hervor, nachdem man das Füßchen und auch die Nadel hochgestellt hat und schneide den Faden ab; den Endstich befestigt man durch einige Nadelstiche mit der Hand.

---

## Erneuerung der Garnrolle und Fadenführung.

Man stecke die Garnrolle auf den Halter *A*, nehme den Faden, ziehe ihn durch das Stiftloch *B* und lege ihn zwischen die beiden Scheiben und wickele denselben einmal herum wie folgende Skizze,



dann durch den Fadenführer *D*, durch das Loch am oberen Ende der Nadelstange *E*, alsdann von der Linken zur Rechten durch das Nadelöhr.

## Einsetzen der Nadel

geschieht auf folgende Weise:

Man löse die Schraube an der Nadelstange, setze die Nadel in das Loch der Nadelstange so tief wie möglich ein, die längere Rille der Nadel nach links (seitwärts nach außen) stehend und befestige dieselbe durch die Schraube.

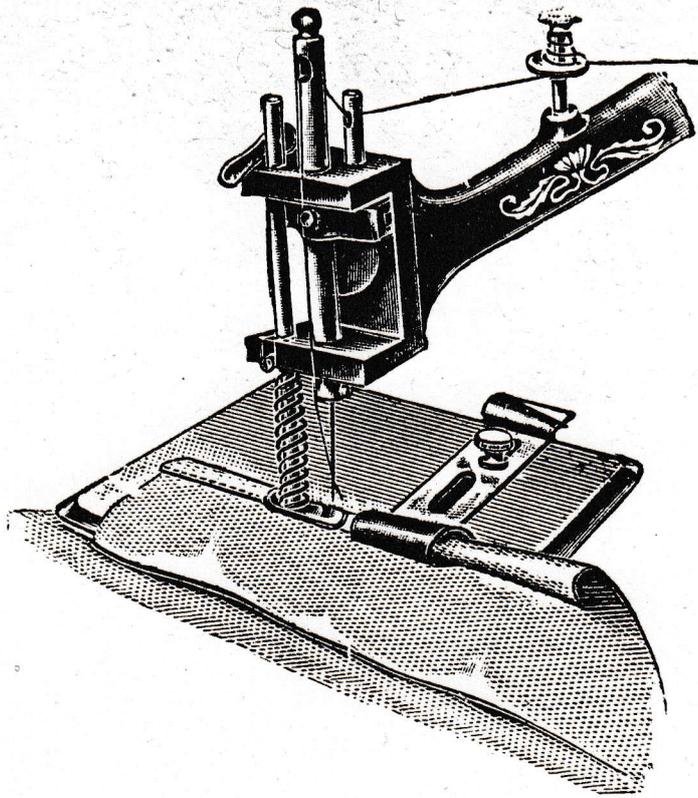
Die bei dieser Maschine zur Anwendung kommende Nadel ist die **Wilcox & Gibbs Nadel**, welche genau passend in den Geschäften erhältlich ist, in welchen die Nähmaschine gekauft ist, wie auch Garnrollen und Ersatzteile.

---

## Stichsteller.

Unterhalb der Stichplatte befindet sich der Stichsteller *J*; durch Niedrig- und Hochstellen desselben ist man in der Lage, einen kleinen, mittleren oder größeren Stich zu erzielen.

---



## Der Säumer

wird vermittelt der im Kasten befindlichen Schraube auf die Stichplatte aufgeschraubt (siehe Abbildung).

Es ist darauf zu achten, daß die Nadel in richtiger Entfernung von der Kante des Saumes steppt.

Die Kante des Stoffes wird leicht umgebogen und durch die Windung des Säumers geführt.

Das **Lineal** dient dazu, bei langen Nähten den Stoff in gerader Richtung zu führen.

Es ist nötig, die der Reibung unterworfenen Teile dann und wann etwas zu ölen.

Einzelne Ersatzteile erhältlich.